

Ressort: Politik

SPD will mit Milliarden-Gebührenüberschuss ARD und ZDF werbefrei machen

Berlin, 05.12.2013, 02:11 Uhr

GDN - Nach Vorabinformationen der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der Rundfunkanstalten (KEF) über einen Milliarden Euro schweren Überschuss ist eine Kontroverse um die Verwendung der überschüssigen Mittel entbrannt. "Sollten sich Vorinformation über erhebliche Mehreinnahmen bei den Rundfunkbeiträgen bestätigen, trete ich für folgende Konsequenzen ein: Eine Beitragsreduzierung, das Beseitigen von Unwuchten bei der bisherigen Berechnung und einen schrittweisen Ausstieg aus der Werbung bei den Öffentlich-Rechtlichen, und zwar zuerst beim Fernsehen", sagte Marc Jan Eumann, Medienstaatssekretär in Nordrhein-Westfalen und Vorsitzender der SPD-Medienkommission zur "Welt".

Auch Filialisten, die nach der Gebührenumstellung stärker zur Kasse gebeten würden, sollen entlastet werden, so Eumann. "Wir sind beim Rundfunkbeitragsaufkommen immer für einen Anteil von etwa 91 Prozent durch Privathaushalte, 7 Prozent durch die Wirtschaft und den Rest durch die öffentliche Hand (Kommunen, Bildungseinrichtungen etc.) ausgegangen", erläuterte der SPD Medienpolitiker. Seit Jahresbeginn muss jeder deutsche Haushalt verpflichtend Rundfunkgebühren zahlen - unabhängig davon, ob tatsächlich ein Empfangsgerät vorhanden ist. Die Gebühr beträgt 17,98 Euro pro Monat und entspricht damit den früher geltenden Gebühren für die Nutzung von TV, Radio oder Computern mit Internetanschluss in einem Haushalt. Gegen die Neuregelung, die zum Teil für Wirtschaftsunternehmen erhebliche Mehrbelastungen bedeutet, sind über 600 Klagen anhängig.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-26333/spd-will-mit-milliarden-gebuehreneueberschuss-ard-und-zdf-werbefrei-machen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619